

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 6. April 2018 – Nr. 14



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Der Polizist, welcher den Doktor macht

Samir Stroh arbeitet seit 14 Jahren in Birsfelden. Vier Jahre als Polizist und zehn Jahre auf der Gemeinde, mittlerweile als stellvertretender Gemeindeverwalter. So weit, so gut. Aber der Mann hat auch eine beeindruckend Anzahl an Diplomen erworben. Das Portrait einer Birsfelder Karriere. **Seite 3**

Ein Raser sowie ein Selbstunfall

An der Birseckstrasse in Birsfelden musste die Polizei jüngst gleich zweimal hintereinander eingreifen. Zuerst war ein Raser doppelt so schnell als erlaubt unterwegs, dann wurde offenbar ein Selbstunfall provoziert. **Seite 7**

Tickets für ein Kultmusical gewinnen

Die Rocky Horror Show kommt nach Basel in das Musical Theater. Das Musical ist seit 1973 auf der Bühne und seit 1975 im Kino zu sehen. Wir haben für die Leserinnen und Leser des Birsfelderlis vier Tickets, die wir in dieser Ausgabe sehr gerne verlosen. **Seite 10**

Am Banntag mit den Langschiffen zur Insel



Morgen Samstag ist in Birsfelden der Banntag. Höhepunkt dürfte der Zvieri-Halt auf der Kraftwerk-Insel sein, zu der man mit fünf Langschiffen übersetzt. Das war – lange ist es her – letztmals 1997 der Fall, wie unser Bild von damals zeigt. Der Banntag wird ein Ausflug, der Spass machen wird. Foto Gemeinde Birsfelden **Seite 13**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Einmalig!
Frische Gitzi-Bratwürste
fein gewürzt mit frischem Salbei und Rosmarin

Tenzler

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

www.landi.ch

aktuell

89.-

Garantie
5
Jahre
Grillvorführung
 am Samstag, 7. April
 in Ihrer LANDI


7.95

Profi Qualität

10 kg

**Gasgrill Justy Grill Club**

Mit Ovalbrenner aus Edelstahl und emailliertem Grillrost. Gewicht: ca. 12 kg. Unmontiert.

33840

Holzkohle Grill Club 10 kg

Sehr lange Glutdauer.

40384



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 14/2018

K_1342

048073

K_1370

Achtung!**Bargeld-Pelzankauf**

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**Wohnungsräumungsflohmarkt**

üblicher Hausrat sehr günstig (viele ältere Möbel gratis)

Samstag, 7. April, 9-16 Uhr
Salmenstrasse 16 in Birsfelden**Mitsingen!**im Oratorienchor Baselland
11.11.2018 mit den Solisten
Núria Rial und Dominik Wörner
«Requiem» von Gabriel Fauré

22./23.06.2019

«Elias» von Mendelssohn

Probenbeginn demnächst
Proben jeden Mittwoch
Leitung: Fritz KrämerKontakt: Marianne Cavaleri,
079 210 52 16,
sirscottcordial@gmail.com
www.oratorienchor-bl.chMediterranes Lebensgefühl
für Garten, Balkon & Terrasse!**Zitruswoche**

31. März bis 7. April



www.blumenschmitt.de



www.blumensteuil.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.chMöchten auch Sie den
Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-

Ich abonniere den
Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 RiehenTelefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.chFarb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung**Erfahrener
Landschafts-
gärtner**übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49**Kaufe Antiquitäten**Möbel Total-Erbschaft, Silber, Zinn,
Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesi-
sche Deko-Gegenstände aus Bronze
und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen
(Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen
vom 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen,
Schmuck zum Einschmelzen, alles
aus der Uhrmacherei sowie sämtliches
Zubehör und Zifferblätter, Tauchuhren
Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.
D. Bader, Tel. 079 769 43 66
dobader@bluewin.ch

K_1339

K_1369

Portrait

Der Birsfelder Polizist mit dem Dokortitel

Samir Stroh (37), heute stellvertretender Gemeindeverwalter, hat eine steile Karriere hinter sich – und macht nebenher den Doktor.

Von Boris Burkhardt

Samir Stroh kam als Gemeindepolizist zur Gemeindeverwaltung Birsfelden, weil er mit etwas geregelten Arbeitszeiten ein spätes Studium zu beginnen hoffte. Danach wollte der damals 27-Jährige wieder zu seinem ersten Arbeitsgeber, der Polizei Basel-Landschaft, zurückkehren. Das war vor zehn Jahren. Heute ist Samir Stroh als Stellvertretender Gemeindeverwalter Leiter von zwei Abteilungen – seinen Master of Business Administration hat er gleichwohl nebenher abgeschlossen und arbeitet nun an seiner Doktorarbeit.

«Ich bin dann im Baselbiet vermutlich der einzige Polizist mit Dokortitel», bestätigt Stroh lachend auf Nachfrage: Auch für das Kader sei das in der Kantonspolizei nirgends Voraussetzung. Aber ein «richtiger Polizist» ist Stroh ja gar nicht mehr, wie ihm auch sein fünfjähriger Sohn immer wieder enttäuscht bestätigt. Schon während seiner vier Jahre bei der Kantonspolizei, die der gebürtige Basler bereits grösstenteils in Birsfelden verbrachte, holte er die kaufmännische Berufsmatur nach. Als er dann als Gemeindepolizist anfang, absolvierte er in Zürich das Grundstudium in Betriebswirtschaft, machte in Basel an der FHNW den Master in Public Management und erlangte in Wien erwähnte Zusatzqualifikation des Master of Business Administration in General Management – das alles während seines Vollzeitjobs. Seine Dissertation hat er in London angemeldet; über das Thema, das er innerhalb der Gemeindeverwaltung recherchieren will, bewahrt er noch Stillschweigen.

Genauso geradlinig verfolgte Stroh seine berufliche Karriere: Schon zwei Jahre nach seinem Einstieg bei der Gemeindepolizei wurde er Leiter der Sicherheit ad interim, 2011 definitiv. Als solcher ist er neben der Gemeindepolizei für die Verbindung zur Feuerwehr und zum Zivilschutz zuständig sowie für den Gemeindeführungsstab im Katastrophenfall. Noch im selben Jahr verliess der damalige Gemein-



Ganz hat Samir Stroh nie aufgehört, Polizist zu sein: Seine Karriere bei der Gemeindeverwaltung begann er als Gemeindepolizist.

Foto Boris Burkhardt

deverwalter Walter Ziltener nach 22 Jahren die Gemeinde: «Ich wurde über Nacht gefragt, ob ich für ein paar Monate sein Nachfolger werden wollte.» Stroh übernahm die Verantwortung zusammen mit Finanzchef Tom Wiedmer, beide knapp über 30; und aus «ein paar Monaten» wurde mehr als ein ganzes Jahr – ein «spannendes Jahr», wie sich Stroh erinnert.

2012 wurde ihm ausserdem die Verantwortung für das Stadtbüro übertragen; der Gemeinderat wählte ihn zum Stellvertretenden Gemeindeverwalter und 2013 zum Mitglied der Geschäftsleitung, die aus ihm, Wiedmer und dem Gemeindeverwalter Martin Schürmann besteht. In beiden Abteilungen Sicherheit und Stadtbüro arbeitet Stroh mit insgesamt neun Mitarbeitern, die er als «grossen Ansporn» lobt: «Alle Mitarbeiter, die ich eingestellt habe, sind bis heute geblieben.» Seine Ämterfülle relativiert er: Es sei in einigen Gemeinden so, dass Sicherheit und Einwohnerdienste zusammengelegt würden.

Spass an seiner Arbeit macht Stroh vor allem die Zusammenarbeit mit anderen: «Viele Aufgaben in der Gemeinde können wir nur gemeinsam lösen.» Eines der grösseren Projekte seiner Amtszeit war 2016 die Änderung des Polizeigesetzes, die neu festlegte, dass die Gemeinden für Ruhe und Ordnung zuständig sind. Birsfelden entschied sich zur Zusammenarbeit mit externen Sicherheitsdiensten, um die zusätzliche Aufgabe zu erfüllen. Die Erfahrung bestätigte

diesen Entscheid: Von 100 Fällen von Ruhestörung und ähnlichem lösten die Sicherheitsdienste laut Stroh 98, ohne die Kantonspolizei hinzurufen zu müssen.

Manchmal denkt Stroh an seine Zeit im aktiven Polizeidienst zurück: «Polizist war mein Bubentraum. Das Einzigartige war, dass man nie wusste, was einen erwartet.» Tatsächlich machte ihm aber auch die Schreibarbeit viel Spass. Doch auch im neuen Arbeitsumfeld fühlt er sich wohl: «Jetzt bin ich mehr im Management gefragt.» Noch immer arbeitet er gerne sowohl mit der Kantons- als auch mit der Gemeindepolizei zusammen. Wirklich vermissen tue er nur den Einsatz auf dem Boot der Kantonspolizei.

Stroh wohnt heute wieder in Basel. Als Gemeindepolizist suchte er 2004 allerdings eine Wohnung in Birsfelden und erinnert sich lachend, dass ihm Christof Hiltmann eine wegschnappte: «Das kam im Gespräch mit ihm raus, als er schon Gemeindepräsident war.» Stroh lebt getrennt und verbringt jedes zweite Wochenende mit seinem Sohn und der siebenjährigen Tochter. Die wenige Freizeit nutzt er zum Laufen: An 16 Marathons hat Stroh schon erfolgreich teilgenommen, darunter so illustre wie Rom, Paris, Stockholm, Las Vegas, Boston und Miami. Dieses Jahr folgen New York und Berlin zusammen mit Gemeindepolizist Armin Wespi. Auch an 50- und 100-Kilometer-Läufen nahm er schon teil: «Je grösser der Anlass, desto grösser der Spass.»

Kolumne

Wann ist man wirklich erwachsen?

Von Martina Tanglay



Kennen Sie das, dass man urplötzlich von verschiedenster Seite immer wieder mit dem gleichen Thema konfrontiert wird? Ich meine jetzt nicht das Wetter oder irgendwelche politischen Fragen, nein, eher existenzielle Dinge. Mir ist das in letzter Zeit passiert und das Thema betraf das Erwachsenwerden und die Entwicklungsschritte dorthin. Die Herangehensweisen waren recht unterschiedlich und doch alle sehr interessant.

Zuerst stiess ich beim Lesen der Zeitung in der Online-Version auf einen Artikel über die Merkmale des Erwachsenseins. Da ging es allerdings mehr um die Schicklichkeit des Fluchens, ob man mit 50 noch Skateboard fahren darf oder welchen Radiosender man hört. Das sind in meinen Augen Dinge, die mit dem Erwachsensein wenig zu tun haben.

Eine Freundin berichtete mir jedoch kürzlich von dem Gefühl, das sie überkam, als sie ihren Sohn mit seinem neugeborenen Kind auf dem Arm sah. Da empfand sie «ihr Baby» erstmals als einen erwachsenen Mann, der nun eine eigene Verantwortung übernommen hatte.

Ein Bekannter wiederum erzählte, dass er erst seit dem Tod seiner Eltern das Gefühl habe, endlich erwachsen geworden zu sein, denn die nächst höhere Instanz sei nicht mehr da, die immer die Regeln gemacht habe.

Aber sind es wirklich diese einschneidenden Veränderungen im Leben, die uns (er)wachsen lassen? Ist es nicht vielmehr so, dass jeder versuchen sollte, für sich und sein Handeln selber geradezustehen, ohne dabei immer zu überlegen, was sich gehört oder was andere darüber denken. Sich zu befreien von der Angst, anzuecken oder nicht politisch korrekt zu sein, das ist erwachsen. Manche können das schon mit 15, manche schaffen es nie. Aber auch für diejenigen gibt es einen Trost, denn hierzulande ist jeder ganz einfach am 18. Geburtstag «erwachsen».



HEV Birsfelden
Gegründet 1868 Die älteste Sektion der Schweiz 2018: 150 Jahre Jubiläum

Save the Date Samstag, 28. April 2018

HEV Birsfelden 150 Jahre Jubiläum,
das muss gefeiert werden!

Datum: Samstag, 28. April 2018
Ort: Restaurant Birsfelder Hof
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
Zeit: Eintreffen ab 16.30 Uhr
17.15 Uhr Generalversammlung
18.45 Uhr Essen mit Festreden
Unterhaltung: **PELATI DELICATI DIE DELIKAT GESCHÄLTEN**
Anmeldung: bis 31. März 2018

HEV Birsfelden Hauptstrasse 34 4127 Birsfelden Tel.: 061 318 05 90 info@hev-birsfelden.ch

047634

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen
Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**
Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77
info@wbz.ch
www.wbz.ch
f b



PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K_1347



Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch



Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Asia Food Trucks
org. Thai & Chinese Food
Neue Öffnungszeiten
ab 3. April 2018
Montag-Freitag 11-14 Uhr
Take-away ab Fr. 10.-
Köchin Frau Ramstein 079 922 99 33
Sternenfeldstrasse 18 4127 Birsfelden

047939

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_1335



Eigene Produktion und Montage

**Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft**



**Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter**

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

K_1354



40 Jahre Sanitär-grosshandel
www.insta.ch



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitär-laden in Pratteln; im Outlet bis 70 % Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Inserate sind
GOLD
wert

Offizielle Vertretung
New Holland Traktoren · Fella Heuerntegegeräte
Stihl Kleingeräte · Kuhn Ackerbau



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen
Landmaschinenmechaniker

Voraussetzung:
- Abgeschlossene Ausbildung als Landmaschinenmechaniker
oder Baumaschinenmechaniker
- Deutsch in Wort und Schrift
- Führerausweis Kat. B
- Selbstständige und zuverlässige sowie exakte Arbeitsweise

Interessiert?
Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder online Bewerbung.

Protractor, Wüthrich und Pichler
4466 Ormalingen, Tel. 061 981 30 40, protractor@bluewin.ch

K_1371

Spielen

Das Spiel ins Rollen bringen



Der Verein Baselbieter Spiel-Nacht möchte das analoge Spielen wieder populärer machen.

Foto zVg

In Pratteln soll eine neue Veranstaltung zur Tradition werden. Die erste Baselbieter Spiel-Nacht findet am 14. April von 16 bis 24 Uhr im Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) in Pratteln statt. Der Anlass richtet sich an die Bevölkerung aus dem Baselbiet und Umgebung. Der Verein Baselbieter Spiel-Nacht möchte mit dem Anlass der virtuellen Spielkultur Gegensteuer geben und das analoge Spiel wieder ins Rollen bringen. Das Kuspo soll sich in ein grosses Spielzimmer verwandeln, welches für jedes Alter von 3 bis 99 Jahren etwas bietet. Es werden diverse Spielverlage vor Ort sein und den Besuchern ihre neusten Spiele präsentieren. 36 Spiele liegen zum

Spielen bereit und werden von Spielberaterinnen und Spielberatern erklärt. Es laden grosse Holzspiele, Bierdeckel und Becher für den Bau von Karten- und Becherbauwerken, ein Jass-Tisch und noch vieles mehr zum Spielen ein. An der «Spielbar» können die Besucher aus einer grossen Auswahl Spiele zum Selberspielen holen. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt das Catering-Team im Foyer.

Über die Website www.spielnacht.ch können alle Interessierten ein Gratis-Ticket herunterladen und ausdrucken, welches dank der Sponsoren zum freien Eintritt berechtigt. Jugendliche und Kinder unter 14 Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

Stattlicher Betrag



ph. In der letzten Ausgabe wurde über den Treffpunkt Lavater berichtet, wo im Rahmen einer Fachmaturitätsarbeit die Praktikantin der Offenen Jugendarbeit Birsfelden mit Jugendlichen Geld für die Organisation «Give a chance, give a future» gesammelt hat. Mittlerweile ist der Betrag bekannt: 4055 Franken kamen zusammen. Mit dem gesammelten Geld wird die Renovation eines Schulhauses in Kribi (Kamerun) ermöglicht. Infos und Fotos zum Projekt gibt es auf der Homepage www.giveachance.ch.

Schülerinnen und Schüler in Kribi.ch/Foto www.giveachance.ch

Theater

Erfolg für das Roxy Birsfelden



Das Theaterkollektiv «vorschlag:hammer».

Foto zVg

BA. Es läuft gut für das Roxy Birsfelden und das «junge theater basel», wie die beiden Institutionen in einer Mitteilung verlauten lassen. Die Kulturstiftung des Bundes hat zwei Theaterkollektive in der Zweijahres-Förderung namens «Doppelpass» aufgenommen und somit den Weg geebnet für weitere Kooperationen mit den beiden Häusern in den Spielzeiten 2018/2019 und 2019/2020.

Das Deutsch-Schweizerische Theaterkollektiv «vorschlag:hammer» wird im Rahmen dieser Förderung zusammen mit dem Roxy Birsfelden und dem Schlosstheater Moers in Partnerschaft treten. Unter dem Titel «Organismen» wird sich vorschlag:hammer mit der Verfasstheit von Theatern beziehungsweise ihrer Umgebung beschäftigen und in Workshops und zwei Inszenierungen das Innenleben von sehr unterschiedlichen Theatern und Kleinstädten befragen.

Das Theaterkollektiv Henrike Iglesias, welches seit seinen Anfängen eng mit dem Roxy zusammenarbeitet, erhält ebenfalls die Doppelpass-Förderung. Henrike Iglesias möchte in den kommenden Spielzeiten Inszenierungen für und mit jungen Erwachsenen entwickeln, wofür es mit dem besten Nachwuchstheater, das «junge theater basel», und den Kammerspielen München kollaboriert. In zwei Produktionen wird das Kollektiv Tabus im Kontext des Essens beziehungsweise der Selbstinszenierung junger Mädchen im Internet untersuchen. Das Kernstück des Fonds

«Doppelpass» bildet ein zweijähriges Residenzprogramm. Hier werden gleichberechtigte künstlerische Kooperationen zwischen einer freien Gruppe und zwei Theaterhäusern gefördert. Bis zu 240'000 Euro steht der Gruppe über diesen Zeitraum von der Kulturstiftung des Bundes zur Verfügung.

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

MUBA-Aktion

**SIBIR Waschmaschine
WA-S, CHF 2199.– netto**
Inkl. Lieferung, Montage,
5 Jahre Garantie, MwSt., vRG.

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim



FORDERE DIE FCB- LEGENDEN!

Welcher FCB-Fan hat noch nicht davon geträumt, selbst ein Tor auf dem heiligen Joggeli-Rasen zu erzielen?

50 FCB-Vereinsmitglieder erhalten jetzt die Chance dazu!

Am **2. Juni 2018** findet im Stadion St. Jakob-Park die erste Auflage eines Fussballturniers für Vereinsmitglieder statt. Mitspielen werden FCB-Legende Marco Streller sowie die weiteren Vereinsikonen Alex Frei, Matías Delgado, Karli Odermatt und Massimo Ceccaroni.

JETZT BEWERBEN AUF

fcb.ch/legenden

Benefiz

Geld für guten Zweck

Mit Schoggihasen wurde im St. Jakob-Park am Samstag Geld gesammelt.

BA. Am Samstag, 31. März ging es im Shopping Center St. Jakob-Park zu wie in einem Bienenhaus. Kinder, Eltern, Grosseltern – alle wollten einen frisch vom Chocolatier-Team hergestellten Schoggi-Osterhasen verzieren. Bereits zum sechsten Mal fand das traditionelle Osterhasen-Dekorieren statt. Für 5 oder 10 Franken konnte man sich einen der süssen Langhohren aussuchen und nach Herzenslust verzieren. Der gesammelte Betrag wird vollumfänglich der Stiftung Pro UKBB gespendet, welche verschiedene Projekte zum Wohl von Kindern, Jugendlichen und Familien im Universitäts-Kinderspital beider Basel unterstützt.

4500 Franken kamen dank der Aktion für den guten Zweck zusammen. Centerleiter Daniel Zimmermann zeigt sich erfreut: «Es ist schön, dass unsere Kundinnen und Kunden jedes Jahr so begeistert mit-



Schauspielerin Susanne Hueber moderierte den traditionellen Schoggi-Anlass im St. Jakob-Park.

Foto St. Jakob Park

machen. Ohne ihre Mithilfe könnten wir diese sozial wertvollen Projekte in und aus der Region Basel nicht in der Art und Weise unterstützen, wie wir es tun.» Auch Moderatorin und Schauspielerin Susanne Hueber ist gern Teil der

Oster-Aktion im St. Jakob-Park: «Gerade an solchen Feiertagen finde ich es wichtig, auch an die zu denken, denen es nicht so gut geht wie uns.» Und im Wissen, damit Gutes zu tun, schmeckt der selbst verzierte Schoggihase doppelt gut.

Leserbriefe

Zentrum – wo bleibt Platz?

Vornweg – ich finde es richtig, dass die Zentrumsplanung vorangeht und nun Vorschläge unterbreitet werden. Die ursprüngliche Vorgabe, welche der Gemeinderat formuliert hatte, wurde jedoch kaum eingehalten. Diese lautete: «In dem zu erbringenden städtebaulichen Entwurf spielen die Funktion des Zentrumsplatzes, der nachhaltige Umgang mit vorhandenen und potenziellen ökologischen Werten und den Freiräumen eine wesentliche Rolle». Unter nachhaltig stelle ich mir die Sicherung der Werte für kommende Generationen vor, also auch die Sicherung der genannten Freiräume.

In der nun vorliegenden Vorlage ist jetzt nur noch die Rede von «... es schafft neuen Freiraum, Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten», man beachte den feinen, aber signifikanten Unterschied. Und aus der Vorgabe der «Sicherstellung der Grünverbindung Rhein-Birs» ist jetzt eine «Wegachse mit kleinstädtischer Bebauungsstruktur» geworden. Insgesamt wird die bestehende Freifläche mehr als halbiert, es entstehen private Wohnungsbauten auf der gemäss Gemeinderatsvorlage «grössten öffentlichen Parzelle». Weshalb die Nutzung der Fläche derart verdichtet ausgestaltet werden muss, weshalb das Zentrum nun bis und mit Kirchmattschulhausplatz definiert werden muss und auch dieser verbaut werden soll, leuchtet mir nicht ganz ein. Unwiederbringlich würden damit Freiräume verschwinden. Es ist deshalb wichtig, dass im nun folgenden Dialogverfahren und der Quartierplanung die Bebauungsfläche auch nochmals thematisiert werden kann.

Martin Lavater, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzu drucken, und kürzen diese, wenn es nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Nachrichten

Keine Raserstrecken in Birsfelden und BL

ph. Vergangene Woche hat die Polizei Basel-Landschaft mitgeteilt, dass sie in Birsfelden einen Raser geblitzt hat. In der Nacht auf Samstag, 24. März, kurz nach 3 Uhr, blitzte es an der Birseckstrasse, wo Tempo 50 gilt. Die Messung ergab eine Geschwindigkeit von 102 km/h. Es handle es sich bei dieser Geschwindigkeitsübertretung um einen Raserfall gemäss Strassenverkehrsgesetz, stellte die Polizei in der Mitteilung fest. Der 38-jährige Lenker habe seinen Führerausweis abgeben müssen und die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft hat ein entsprechendes Verfahren eingeleitet. Mehr will die Polizei dazu nicht sagen, weder zum Fahrer, noch zum Fahrzeug. Auf Nachfrage heisst es: «Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Personenwagen. Weitere Informationen zum Lenker geben wir nicht bekannt.»

Zum Thema «Rasen» gibt die Polizei Entwarnung. Auf die Frage, ob in der Birseckstrasse mehr als anderso schnell gefahren wird heisst es: «In der Birseckstrasse wird nicht mehr als üblich zu schnell gefahren.» Zudem sind der Polizei keine typischen Raserstrecken in Birsfelden und im Kanton Basel-

Landschaft bekannt. Abgesehen von Einzelfällen ist also alles in bester Ordnung, darf man abschliessend und beruhigt festhalten.



Eine lange Gerade: Die Birseckstrasse.

Foto BA

Bedrängt auf der Birseckstrasse

pd. Am Freitag, 30. März, kam es kurz vor 17.30 Uhr in der Birseckstrasse zu einem Selbstunfall mit einem Auto. Zuvor war der Lenker durch einen unbekanntes Fahrzeuglenker oder eine unbekanntes Fahrzeuglenkerin bedrängt worden, worauf er derart erschrak, dass er bei einem Ausweichmanöver auf Höhe der Kläranlage mit einem

Zaun kollidierte. Die Polizei sucht Zeugen.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr der Lenker eines Personenwagens auf der Birseckstrasse in Richtung Basel. Hinter ihm fuhr ein weisser Personenwagen, welcher angeblich mehrmals die Lichthupe betätigte. Vor der Verzweigung Birseckstrasse/Freulerstrasse überholte der unbekanntes Lenker des weissen Fahrzeuges den vor ihm fahrenden Personenwagen auf der Gegenfahrbahn und links an einer Verkehrsinsel vorbei. Danach zog er sofort wieder nach rechts und mit sehr nahem Abstand vor das überholte Fahrzeug. Durch dieses Manöver erschrak der hinten fahrende Personenwagenlenker derart, dass er nach rechts zog und auf Höhe der Kläranlage mit dem rechtsseitigen Zaun kollidierte.

Beim gesuchten Fahrzeug dürfte es sich um einen weissen Personenwagen, grosses Modell, handeln.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Personen, die Angaben zum Unfall respektive zum gesuchten Fahrzeug und dessen Lenker/in machen können, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal zu melden (Telefon 061 553 35 35).



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

KOOPERATIONS-PARTNER



PRESENTING SPONSOREN



Thema:

Alles Kopfsache – Mentale Herausforderungen in Wirtschaft und Sport



Thomas Baschab

Experte für Mentaltraining und Coaching bei Spitzensportlern und Top-Führungskräften

«Geht nicht – gibt's nicht! Herausforderungen annehmen, Chancen erkennen, Potenziale nutzen & Grenzen überwinden»



Giulia Steingruber

Kunstturnerin, Olympia- und WM-Dritte im Sprung, Schweizer Sportlerin des Jahres 2013

«Gestärkt aus Rückschlägen hervorgehen: Ich will noch höher hinaus!» – ein Gespräch

Anmeldung & Infos:
www.fcb.ch/summit

* Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten 20% Ermäßigung



23. April 2018 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Top 5 Belletristik

- Claude Cueni**
[-] Der Mann, der Glück brachte
Roman | Lenos Verlag
-  **Hansjörg Schneider**
[-] Kind der Aare
Autobiografie | Diogenes Verlag
- Lukas Hartmann**
[2] Ein Bild von Lydia
Roman | Diogenes Verlag
- Peter Stamm**
[1] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
Roman | Fischer Verlag
- Arno Camenisch**
[-] Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag

Top 5 Sachbuch

- Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
[1] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
- Barbara Bleisch**
[4] Warum wir unseren Eltern nichts schulden
Lebensgestaltung | C. Hanser Verlag
- Yuval Noah Harari**
[3] Ein kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
-  **Anita Fetz**
[-] my baasel – Neun Streifzüge durch Basel für Frauen
Stadtführer | Xanthippe Verlag
- Bernadette von Dreien**
[2] Christina 2 – Die Vision des Guten
Esoterik | Govinda Verlag

Top 5 Musik-CD

- Nuria Rial**
[1] Vocalise
Klassik | Sony
- Franco Fagioli**
[-] Händel Arias
Klassik | DGG
- Joan Beaz**
[3] Whistle Down The Wind
Country | Proper Records
-  **Jimi Hendrix**
[-] Both Sides Of The Sky
Rock | COL
- Keith Jarrett**
[5] After The Fall
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- Mord im Orient-Express**
[-] Kenneth Branagh, Judi Dench
Spielfilm | 20th Century Fox
- Die letzte Pointe**
[-] Delia Mayer, Monica Gubser
Spielfilm | Praesens Film
- The Square**
[1] Claes Bang, Elisabeth Moss
Spielfilm | Impuls
-  **Grace Jones – Bloodlight and Bami**
[-] Das Leben einer Ikone
Musikdokumentation | Ascot Elite
- Paddington 2**
[-] Hugh Bonneville, Sally Hawkins, Julie Walters
Kinderspielfilm | Studiokanal

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kirche

Christliche Fastenzeit – Islamischer Ramadan

Das Fasten im islamischen Monat Ramadan ist eine der fünf Säulen des Islam. Fastentraditionen kennt man auch in anderen Religionen. In der kleinen ökumenischen und interreligiösen Themenreihe zum Fasten stellen Angehörige verschiedener Religionsgemeinschaften ihre Fastentradition vor. Anschliessend kommen sie miteinander und mit dem Publikum ins Gespräch. Teilnehmende sind: Mirsada Voser von der islamischen Gemeinschaft Bosniens Basel,

Nadir Bal von der alewitischen Gemeinschaft, Anat Weill-Engel von den christlich-jüdischen Projekten Basel, Sivakeerthy Thillaiambalam vom Haus der Religionen in Bern und Peter Dietz, reformierter Pfarrer und Co-Präsident des Interreligiösen Forums Basel. Der Anlass findet am Dienstag, 10. April, um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Birsfelden statt.

Am Sonntag, 27. Mai, um 20 Uhr, lädt das Interreligiöse Forum beider

Basel während des islamischen Monats Ramadan zum gemeinsamen Fastenbrechen zusammen mit der islamischen Gemeinschaft Bosniens Basel (Dzemat Basel), der islamischen Kulturstiftung Basel und der reformierten Kirchgemeinde Birsfelden ein. Neben einem Grusswort, einem kurzen Vortrag und kulturellen Beiträgen gibt es nach Sonnenuntergang und dem Fastenbrechen ein feines Abendessen.

Peter Dietz, Pfarrer

Mittagstisch

Um eine Anmeldung wird gebeten

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde bittet für den Mittagstisch vom 11. April um Anmeldung unter Telefon 061 373 89 98. Eine Information auf dem Anrufbeantworter ist ausreichend. Der Mittagstisch beginnt um 12 Uhr im Kirchgemeindehaus. Es besteht die Möglichkeit, dort bei Kaffee und Spiel bis 16 Uhr zu verweilen.

Burkhard Wittig
für die reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 8. April: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Heks 2.

Di, 10. April: 19.30 h: Vortrag und Diskussion im KGH, Thema: «Fasten in der islamischen Tradition und in anderen Religionen».

Mi, 11. April: 12 h: Mittagstisch und anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 15. April: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 12. April, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).
10 h: Gottesdienst für Klein und Gross mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Sepp – Swiss Education Projekt Pakistan (Schulbildung für Kinder in Pakistan), anschliessend Gemeindegottesdienst ab 11.30 Uhr im KGH.

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz

Anzeige

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 8. April: 9 h: Santa Messa.
10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 9. April: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 11. April: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 8. April: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), parallel: Arche Noah, anschliessend Kirchenkaffee.

Di, 10. April: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 11. April: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblueme.
9.30 h: Bibelgespräch.



Do, 12. April: 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+, Thema: «Jugenderinnerungen von Niklaus Emanuel Eschbach», mit Urs Eschbach (bis 16.30 h).

15 h: Gottesdienst im Generationenhaus Neubad (SB).

Heilsarmee

Fr, 6. April: 8 h: Gebetstreffen in der Arche, anschliessend Kaffee und Gipfeli.

So, 8. April: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiGo, Heils-Kaffi.

Di, 10. April: 14.30 h: Frauengruppe.
20 h: Übung Brass-Band.

Do, 12. April: 9.30 h: BabySong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.
15 h: Austausch-Treffen.

Fr, 13. April: 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 15. April: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiGo.

Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 8. April: 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Di, 10. April: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Mi, 11. April: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 12. April: 19.30 h: Gemeinde-Abend.

So, 15. April: 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Birsfelder Anzeiger

Ausstellung

Die Rocky Horror Show kommt nach Basel

Das Kult-Musical ist zurück. Und wir haben Tickets für Sie.

BA. Nach einer ausverkauften Tournee und drei Jahren Pause ist die Rocky Horror Show endlich wieder zurück in der Schweiz. Zeit für die grösste Party und den unartigsten Spass der Musical-Geschichte – inszeniert unter dem höchstpersönlichen Augenmerk des Schöpfers Richard O'Brien. Über eine Million Fans liessen sich seit der Weltpremiere 2008 in Berlin von der international hochgelobten Inszenierung des Regisseurs Sam Buntrock begeistern. 300'000 Besucher machten allein die letzte Tournee zum ausverkauften Hit und beweisen, dass sich diese Inszenierung einen festen Platz in den Herzen der Rocky-Fans erobert hat. Die Rocky Horror Show ist vom 17. bis 22. April 2018 im Musical Theater Basel zu sehen.



Die Rocky Horror Show, die nach Basel kommt, ist ein Musical, das am 16. Juni 1973 in London Premiere hatte.

Foto zVg

Ein bekennender Rocky Horror-Fan ist erstmals mit dabei: Der Schweizer Musiker und Moderator David Kohler alias Knackeboul wagt sich als Erzähler auf die Musicalbühne.

Die Rocky Horror Show und ihre legendäre Verfilmung, die Rocky Horror Picture Show, umgibt ein einzigartiger Fankult. Sobald die ebenso witzige wie schrille Story um das junge, biedere Paar Brad Majors und Janet Weiss und den diabolischen Ausserirdischen Dr. Frank'n'Furter ihren Lauf nimmt, steigt das Publikum ohne Rücksicht auf gute Sitten in die Geschichte ein und macht einfach mit. Auch im Theater darf gerufen, gebuht und mit Lichtern geschwenkt werden, was das Zeug hält!

Die Rocky Horror Show war von Anfang an mit nichts zu vergleichen: Schon kurze Zeit nach ihrer

Uraufführung 1973 am Royal Court Theatre in London wurde sie zum weltweiten Phänomen: Über 20 Millionen Menschen haben das schräge Märchen für Erwachsene bislang erlebt. Kein Stück über Trash, Sex und Rock'n'Roll, das sich seitdem nicht an ihr messen lassen musste. Der Einfluss, den sie bis heute auf Drag Shows, Rockbands, Theater und die Burlesque-Szene ausübt, ist unschätzbar gross.

Rocky Horror Show

Musical Theater Basel vom 17. bis 22. April. Mittwoch ab 18.30 Uhr; Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 19.30 Uhr; Samstag ab 14.30 und 19.30 Uhr; Sonntag, ab 13.30 und 18.30 Uhr. Dauer ca. 2 Stunden inkl. Pause. Sprache: Englisch (inkl. Songs). Erzähler auf Deutsch.

Vorverkauf via Ticketcorner sowie übliche Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen unter www.musical.ch/rockyhorrorshow und www.rocky-horror-show.ch.

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fahren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos unbearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachrichten spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltsamen Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team

2x2 Tickets zu gewinnen

BA. Wir verlosen 2x2 Tickets für die Vorstellung vom Dienstag, 17. April im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns eine Mail oder eine Postkarte mit dem Vermerk «Rocky Horror Show». Die Adresse: redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Einsendeschluss ist der 10. April. Viel Glück.

reinhardtverlag





Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag:
www.reinhardt.ch

Birsfelder Anzeiger

Ausstellung

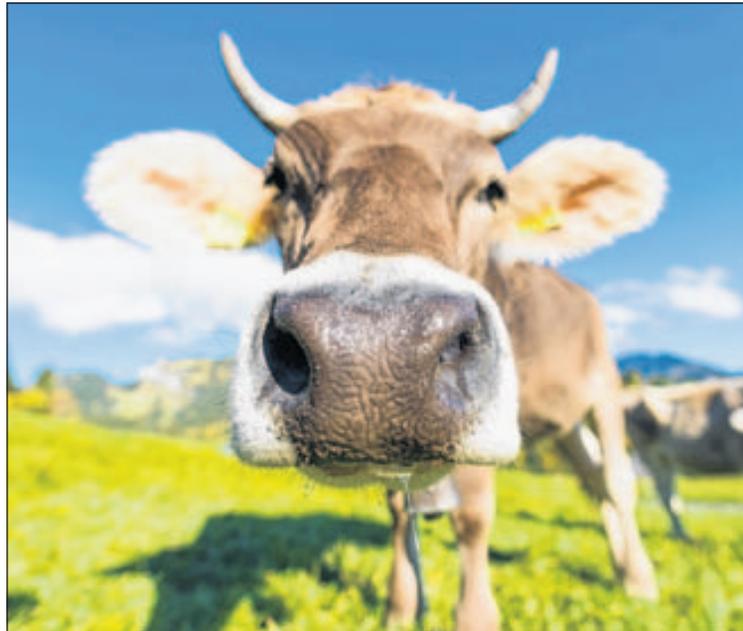
Wo kommt die Milch her? Tiere auf dem Bauernhof besuchen

Kühe, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde, Hühner, Säulirennen, ein Schmied, ein Bauernmarkt und vieles mehr.

Von Patrick Herr

Am 14. und 15. April ist es soweit, die Ausstellung «Tiere auf dem Bauernhof» in Reinach öffnet ihre Tore. Im Zentrum stehen die Nutztiere und die regionale, tierfreundliche Produktion von Lebens- und Genussmitteln. Auf einer Fläche von über 50'000 Quadratmetern können Milchkühe, Mutterkühe, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde und Hühner im Stall und auf der Weide beobachtet werden.

Man kann zusehen, wie Kühe gemolken werden, dem Schmied beim Hufbeschlag über die Schulter schauen und erleben, wie Schafe geschoren werden. Daneben gibt es ein attraktives Rahmenprogramm mit Säulirennen, Ponyreiten, Kut-schenfahrten, Streichelzoo, Kin-



In Reinach kann man viele Tiere auf einem grossen Festgelände sehen und viel spannendes erfahren und tun.

Foto Peter Böni / pixeliol.de

derspielplatz und vieles mehr. Auf dem Bauernmarkt und an diversen Ständen kann man sich verpflegen und regionale Spezialitäten einkau-

fen. Der Anlass ist speziell für Familien mit Kindern geeignet. Bereits am Donnerstag 12. April und Freitag 13. April ist das Gelände für

Wann, wo und wie

pb. Die Tierschau ist am 14. April von 10 bis um 18 Uhr geöffnet. Am 15. April von 10 bis um 17 Uhr. Die Veranstaltung findet statt im Neuhof, bei der Tramstation Reinach Süd, an der Hauptstrasse 136 in Reinach. Mehr Infos unter www.abufsländ.ch und auf Facebook unter «Tiere auf dem Bauernhof».

Primarschulklassen aus den beiden Basel geöffnet. Das erste Angebot umfasst einen Rundgang von 90 Minuten, bei dem den Schülern die Nutztierhaltung durch Landwirte näher gebracht wird. Im zweiten Angebot können die Schüler alle Schritte der Käseerei erleben. Vom Melken bis zur Herstellung von Frischkäse. Daneben wird Wissenswertes über die Geschichte des Käses vermittelt. Die beiden Angebote stehen für insgesamt 48 Schulklassen offen.

Publireportage

Das eigene Parfüm mischen

In Reinach liegt ein Hauch von edlen Düften in der Luft

Bei der Duft- und Seifenmanufaktur Glencairn können Sie sich an eine Duftorgel setzen und aus über 130 Düften Ihr eigenes, persönliches Parfüm mischen – ein in dieser Art schweizweit exklusives Erlebnis für Gruppen und Einzelpersonen.

Natürlich erhalten Sie an der Duftorgel fachkundige Unterstützung von Inhaberin Nicole Jäggi. «An der Duftorgel zu sitzen ist ein Erlebnis der Sinne», sagt die diplomierte Aromatologin, die auch eine Ausbildung am renommierten «Grasse Institute of Perfumery» absolviert hat.

Kleine bis mittlere Gruppen (4 bis 18 Personen) begrüßen wir in unserem Atelier. Für grössere Gruppen und Firmen (ab 19 Personen) haben wir ein spezielles Konzept entwickelt, das auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden kann.

Die ausgesuchten Rohstoffe der über 130 Düfte einer Orgel werden direkt aus der Provence importiert, aus der Umgebung der Parfümhauptstadt Grasse. Jasmin, Rosen, Lavendel, Mimosen und Tuberosen verleihen einem Parfüm natürliche Feinheit und Zauber. Im charmanten Ladengeschäft finden Sie neben Düften, Seifen und Naturkosmetik auch Accessoires und Geschenkartikel.



Glencairn
Duft- und
Seifenmanufaktur
Hauptstrasse 22
4153 Reinach
www.glencairn.ch
www.facebook.com/Glencairn.GmbH
Telefon : +41 61 413 16 18



Basketball NLA

Dank einer Willensleistung den «Prügelknaben» der Liga besiegt

Die Starwings gewinnen das Deutschschweizer Derby gegen Winterthur und dürfen noch leise auf die Playoffs hoffen.

Von Georges Küng

Es verbleiben noch zwei Matches in dieser dritten, einfachen Runde. Wenn die Mannschaft von Cheftrainer Roland Pavloski doch noch Rang 8, und somit den letzten Playoff-Platz, erreichen möchte, müssen drei Dinge passieren. Morgen Samstag, 7. April, müssen die Birsfelder zu Hause das Prestige-Derby gegen Central Luzern gewinnen (17.30 Uhr, Sporthalle, Gratiseintritt). Und der Schweizer Meister Monthey muss in Winterthur (zwei Siegen in 25 Spielen) verlieren. Dann käme es am 14. April zur «Finalissima» im Wallis, wenn sich Monthey und die Starwings gegenüberstehen. Die Gäste müssten siegen, würden punktemässig zum entthronten Champion aufschliessen und wegen den Direktbegegnungen (2:1-Siege für die «Wings») doch noch Unterschupf in den «Top Eight» finden.

Grausige Wurf Bilanz

Von Anfang an fanden die Gastgeber am letzten Samstag nicht ins Spiel. Der Gast war, obwohl er auf dem Papier über ein 15-Mann-Ka-



Starker 6. Mann: Björn Schoo erzielte gegen Winterthur 13 Punkte für die Starwings.

Foto zVg

der verfügt, mit nur acht Akteuren in die Sporthalle gekommen. Doch die drei ausländischen Profis sowie Nikola Stevanovic (ex-Luzern) und Nationalspieler Leo Schittenhelm (der erst seit einem Monat sich von einer schweren Knieverletzung erholt hat) spielten gut und legten zu Beginn des zweiten Viertels einen Run hin. Aus dem 21:25 wurde ein 21:37. Was in dieser Periode das einstige Deutschschweizer Aushängeschild, das den Romands und Tessinern das Fürchten beigebracht hatte, bot, war ein Graus. Die Wurf Bilanz von zehn Prozent (einer von zehn Versuchen bei den Dreipunkte-Würfen) sprach für sich.

Dann folgten aber einige flotte Minuten der Gastgeber und nun waren die Winterthurer gänzlich

von der Rolle. Und nach 18 Minuten stand es nur noch 36:40. Im dritten Viertel waren sich die beiden Teams, bei denen Höhen und Tiefen kunterbunt abwechselten, ebenbürtig.

Starke Reaktion

In der 29. Minute führte Birsfelden erstmals (59:56). Doch der Auftakt zu den letzten zehn Minuten fiel wieder fahrig aus. Der Gast ging mit 59:65 in Führung – und es drohte die zweite Saisonniederlage gegen den «Prügelknaben» der NLA, wobei die Zürcher von den Mitteln her und der umtriebigen Personalpolitik (es wurden insgesamt sechs ausländische Profis verpflichtet, entlassen und wieder neu verpflichtet; dazu stehen drei Schweizer Aus-

wahlspieler unter Vertrag) zum guten Mittelstand der obersten Spielklasse gehören.

Dann aber ging ein Ruck durch die Starwings-Equipe – und unter der magistralen Führung und umsichtigen Regie von Petar Babic wurde aus dem 59:65 innert wenigen Minuten ein 69:65 (34.). Die restlichen sechs Minuten waren dramatisch – das Birstaler Kombinat konnte sich nicht entscheidend absetzen, der BCW nie mehr den Gleichstand schaffen.

Während Pavloski mit Branislav Kostic, der Alexis Herrmann vergessen machte, und Björn Schoo, der ein starker 6. Mann war, über Alternativen auf der Bank verfügte, musste Winterthur praktisch mit der Stammfünf durchspielen. Morgen hoffen alle Starwings-Anhänger, dass Winterthur komplett(er) aufspielen kann und Monthey bezwingt, damit es – bei einem «Wings»-Erfolg über Luzern – zum finalen Countdown im Wallis kommt. Sonst ist die verflixte Saison 2017/18 bereits Mitte April beendet.

Telegramm

Starwings – BC Winterthur 86:83 (37:42)

Sporthalle. – 265 Zuschauer. – SR Tagliabue/Emery/Bovard.

Starwings: Babic (28), Herrmann, Hess (17), Tutonda (7), Calasan (12); Kostic (8), Schoo (13), Verga (1), Devcic; Christmann.

Telegramm

FC Birsfelden – FC Türküçü 4:0 (0:0)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 61. Frick 1:0. 64. Gleison (Foulpenalty) 2:0. 82. Gleison (Foulpenalty) 3:0. 91. Aidala 4:0.

Birsfelden: Fahdy; Beqiraj, Milan Bussmann, Gleison, Glauser; Kern, Morris Bussmann, Altamirano (75. Aidala), Frick (86. Jankovic); Schweizer (65. Golos); Pichardo.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Bender, Demiri, Flores, Misini (alle verletzt), Denicola (gesperrt) und Ibisoski (abwesend). – Platzverweis: 78. Parlak (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 38. Beqiraj, 45. Altamirano, 45. Ilican (alle Foul), 48. Cuellar (Reklamieren), 68. Parlak, 72. Esastürk (beide Foul).

Fussball 2. Liga regional

Stets überlegen, aber erst spät erfolgreich

Der FC Birsfelden bezwingt den FC Türküçü mit 4:0 (0:0).

Es dauerte zwar über eine Stunde, bis der FC Birsfelden auf die Siegerstrasse einbog, doch am Ende resultierte ein verdienter und ungefährdeter 4:0-Sieg über den FC Türküçü. Der Rückrundenstart ist dem Team von Trainer Yves Kellerhals somit geglückt.

Von Traumtor beflügelt

Einer der Gründe für den verhaltenen Beginn dürfte die Tatsache gewesen sein, dass die ersten beiden Meisterschaftspartien im neuen Jahr verschoben werden mussten. «Das war schon etwas mühsam. Die anderen Teams haben teilweise

zweimal gespielt, während seit unserem letzten Testspiel über drei Wochen vergangen waren», erklärte Mittelfeldspieler Morris Bussmann und fand, «dass wir trotz unserer Überlegenheit in der ersten Halbzeit Mühe hatten, zu Chancen zu kommen».

Nach dem Seitenwechsel dauerte es bis zur 61. Minute, ehe Rückkehrer Nico Frick mit einem Traumtor aus über 20 Metern die Hafentstädter in Führung brachte. Während die Birsfelder beflügelt waren, schien der Widerstand der Basler gebrochen. Der starke Frick wurde zweimal im Sechzehner gefoult und Gleison Silva war zweimal vom Penaltypunkt erfolgreich (64., 82.). Auch der letzte Treffer des Heimteams, bei denen Präsident Dominik Hürner als Ersatz-

goalie auf der Bank sass, fiel aus elf Metern: Im Anschluss an einen Corner landete der Ball bei Luigi Aidala, der beim Penaltypunkt stand. Der Junior, der seit der Rückrunde zum «Eins» gehört, erzielte sein erstes Tor als Aktivfussballer.

Für zwei Spiele gerüstet

Nach dem gestrigen Nachholspiel in Laufen (nach Redaktionsschluss) kommt morgen Samstag, 7. April, der FC Dardania um 17 Uhr ins Sternenfeld. «Die Kondition für zwei Spiele innerhalb von so kurzer Zeit sollten wir nach all den Lauf-einheiten in der Vorbereitung haben», glaubt Morris Bussmann und gibt sich optimistisch: «Wir können sechs Punkte innerhalb von 48 Stunden holen!»

Alan Heckel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2018

Morgen ist Banntag!



Banntag anno 1997. Vor 21 Jahren hat der AWS Birsfelden letztmals den Birsfelder Banntag ausgerichtet. Damals wurde im oberen Schleusen-Vorhafen mit einer Laden-Fähre zur Kraftwerkinsel übergesetzt. Auch dieses Jahr kommen alle Teilnehmenden in den Genuss einer Fährüberfahrt, diese startet aber schon im Birsfelder Hafen.

Foto AWS Birsfelden

Morgen Samstag, 7. April, findet der traditionelle Banntag statt. Der AWS Birsfelden organisiert den Bannumgang und ein abendliches Volksfest in der Alten Turnhalle. Ausserdem wird zum Zvieri-Halt auf der Kraftwerkinsel standesgemäss mit Langschiffen übergesetzt. Lassen Sie sich diesen Frühlingsevent nicht entgehen!

Schiffahrt und Volksfest

Start ist morgen Samstag, 7. April, um 14 Uhr beim Bären-Center

an der Hauptstrasse. Die Route verläuft zuerst entlang der Birs in Richtung Süden und folgt dem Gemeindebann via Freulerquartier und Hardwald ins Hafengebiet. Dort werden alle Banntagteilnehmer gegen 15.15 Uhr mit fünf Langschiffen zum Zvieri-Halt auf die Kraftwerkinsel übersetzen und so dem Gemeindebann auf dem Wasserweg folgen. Im Anschluss daran führt der Umgang via Rheinufer und Birskopf zurück zur Hauptstrasse. Dort startet der Fahnenumgang für den letzten Teil der Route bis ins Zentrum, auf das

Schulareal Kirchmatt, wo die Robi-Spiel-Aktion auf dem Pausenplatz als Unterhaltung für die kleinen Banntagler anwesend sein wird. Und am Abend steigt in der Alten Turnhalle ein grosses Volksfest mit dem Magier Daniel Kalman und einer Darbietung des AWS und des Satus Birsfelden.

Die Wetterprognosen sind hervorragend. Kommen Sie deshalb auch mit auf den Birsfelder Banntag 2018. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Der AWS Birsfelden
und der Gemeinderat Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Geburt

1. März 2018
von Däniken, Sarina
Tochter der von Däniken, Nora,
und des Suter von Däniken, Michael,
wohnhaft in Birsfelden, geboren
in Basel.

Todesfall

26. März 2018
Mark, Armin
geboren am 13. April 1938, von
Domleschg GR, wohnhaft ge-
wesen in Birsfelden, gestorben in
Basel.

Grundbucheintragungen

Kauf. StWE-Parz. S1980: ^{288/1000} ME an Parz. 584 mit Sonderrecht an der 3-Zimmerwohnung Nr. W2 im 1. Obergeschoss, nebst Abstellraum Nr. 2 auf dem Zwischenpodest und Keller/Waschen Nr. 2 im Untergeschoss, laut Begründungsvertrag und Aufteilungsplan, Baslerstrasse 10. Veräusserer: Inliga AG, Stansstad, Eigentum seit 27.3.2017. Erwerber: Grüter Laurenz Noel, Marbach SG.
Kauf. StWE-Parz. S2035: ^{80/1000} ME an Parz. 443 mit Sonderrecht an der 3-Zimmer-Wohnung Nr. 1.2

westlich im Erdgeschoss nebst Kellerabteil Nr. F im Kellergeschoss, laut Begründungsvertrag und Aufteilungsplan, Friedhofstrasse 7; StWE-Parz. S2048: ^{6,4/1000} ME an Parz. 443 mit Sonderrecht an der Garage Nr. G3 im Kellergeschoss, laut Begründungsvertrag und Aufteilungsplan, Friedhofstrasse 7. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Frei Urs Johannes, Rheinfelden; Frei-Barra Helene, Rheinfelden), Eigentum seit 2.9.1994. Erwerberin: Weber Nohelia Janette, Muttenz.



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7 bis 12.30 Uhr
(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@
spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:
Mo 8-9 Uhr
Di 17-18 Uhr
Fr 8-9 Uhr

Beratungstage:
Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie
Sprechstunde (ausser Schulferien) im
Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum
für Jung und Alt, im Birspark 2,
Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt:	CHF 6.-
10er-Abo:	CHF 54.-
Jahreskarte (nicht übertragbar):	CHF 220.-

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Samstag, 7. April**
Bauernmarkt Zentrumsplatz,
Banntag
- **Montag, 9. April**
Gemeindeversammlung
- **Mittwoch, 25. April**
Papiersammlung
- **Mittwoch, 2. Mai**
Metallabfuhr

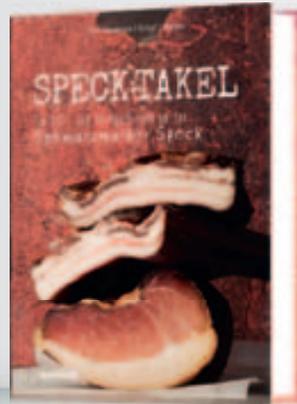
NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

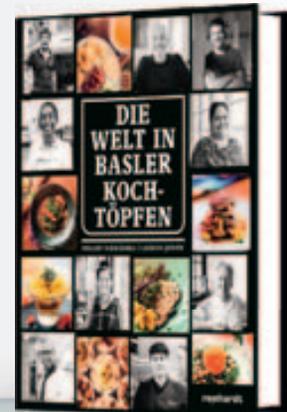
reinhardt



Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0



Uwe Baumann/Sibyll Mayer
Speck:takel
Ein Kult- und Kochbuch rund
um den Schwarzwälder Speck
200 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2154-9



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6



-minu
Frikadellen sind out
120 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0



Michelle Dankner
Ich, das Supergirl
120 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2183-9

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Ausstellung

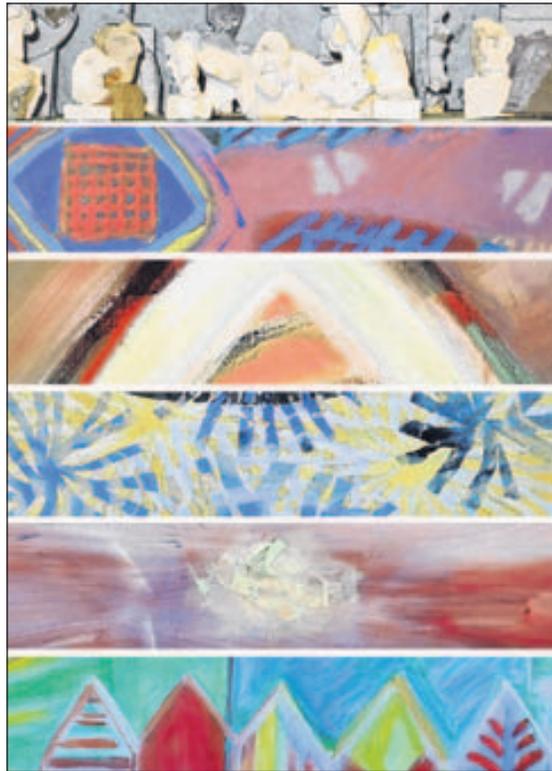
Einstieg in die Kunst

Ein Buch stand am Anfang der Ausstellung im Museum Birsfelden.

Die polnische Autorin Krystyna Kuczynski hatte die Idee, eine Publikation über ältere weibliche Künstler aus Basel zu machen. Der ehemalige Galerist Franz Mäder half ihr bei der Realisation ihres Vorhabens. Zusammen wählten sie die folgenden Künstlerinnen aus: Helen Balmer, Martha Braun, Lina Furlenmeier, Regula Huegli, Erda Kagans und Elisabeth Stalder. Mäder gestaltete eine 96-seitige Publikation, in der die sechs Künstlerinnen zu Wort kommen.

Daraus ist ein lesenswertes und informatives Buch entstanden, welches die nun bevorstehende Ausstellung im Museum Birsfelden auslöste. Der Autorin ging es darum, den Einstieg dieser Künstlerinnen in die Welt der Kunst zu dokumentieren; den Weg aufzuzeichnen den sie gehen mussten, trotz Kinder und Küche. Die Schwierigkeiten waren zahlreich und es galt, diese zu überwinden. Auf je vier Doppelseiten werden auch die Werke dieser Frauen vorgestellt.

An der Vernissage vom Freitag, 13. April um 19 Uhr, sollten alle Kunstschaaffenden anwesend sein. Das ist mindestens der Wunsch der



Ausschnitte aus Werken aller beteiligten Künstlerinnen und Künstlern.

Foto zVg.

beiden Kuratoren der Ausstellung. Angesichts des Alters der Ausstellenden, sie sind zwischen 1924 und 1936 geborenen, ist das nicht selbstverständlich. Die Ausstellung auf den beiden Etagen wurde von Krystyna Kuczynski und Franz Mäder

zusammengestellt und eingerichtet. Sie gibt einen guten Einblick in das Schaffen dieser sechs Frauen.

Anlässlich der Finissage am Sonntag, 22. April, lesen die beiden Lyrikerinnen Leonor Gnos und Brigitte Tobler eigene Texte. *Franz Mäder*

Birsfelderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Marlies Kiefer** (Rütthardstrasse 3) wird am 6. April 80 Jahre alt. **Ursula Bourgeois** (Ahornstrasse 5) feiert am 7. April ihren 80. Geburtstag. Am 8. April begeht **Esther Lippuner** (Bürklinstrasse 7) den 80. Geburtstag. Am 12. April wird **Wilhelm Meienberg** (Läufelfingen) 80 Jahre alt. **Peter Karrer** (Hardstrasse 71) hat am 8. April seinen 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

April

- Sa 7. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
Banntag.
Organisator: Arbeiter-Wassersportverein. Start um 14 Uhr beim Bären-Center. Abends Volksfest in der Alten Turnhalle mit dem Magier Daniel Kalman.
Form-Farbe-Foto-Figur.
Kunstaussstellung. Sabine Stolz, Brigitte Brumunt, Kathrin Messerschmidt, Jacqueline Wach. 15–17 Uhr, Museum.
So 8. Form-Farbe-Foto-Figur.
Kunstaussstellung. Sabine Stolz, Brigitte Brumunt, Kathrin Messerschmidt, Jacqueline Wach. 11–16 Uhr, Museum.
Mo 9. Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Gemeindeversammlung.
19.30 Uhr, Rheinpark-Aula.
Mi 11. Jassnachmittag. Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.

- Schenk mir eine Geschichte**
Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus (Schulstrasse 25). Schachtreff für Senioren. 14–16 Uhr, Café Flora.
Sa 14. Babies come home.
Die soziale Fiktion. 20 Uhr, Theater Roxy.
So 15. Babies come home.
Theater. Die soziale Fiktion. 18 Uhr, Theater Roxy.
Mo 16. Geschichten mit Susi Fux.
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Di 17. Seniorenanzén.
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternfeld.
Mi 18. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa. Schachtreff für Senioren. 14–16 Uhr, Café Flora.

- Mo 23. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Gästezimmer.
Einblick in den Rechercheprozess. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.
Mi 25. Jassnachmittag. Schieber einfach.
13.45 Uhr, Hotel Alfa. Schachtreff für Senioren. 14–16 Uhr, Café Flora.
Sa 28. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
Wildpflanzenmarkt.
Natur- und Vogelschutzverein. 9–15 Uhr, Biotop «Am Stausee».
Mo 30. Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mai

- Mi 2. Jassnachmittag. Schieber einfach.**
Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora. Schenk mir eine Geschichte. Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus (Schulstrasse 25).
Do 3. Mixed pickles #8.
Diverse Tanzkurzstücke. 20 Uhr, Theater Roxy.
Sa 5. Bauernmarkt.
9–12 Uhr, Zentrumsplatz. Dinkelberg. Auf der Suche nach dem Eichener See. Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins. Treffpunkt 11.30 Uhr, Schalterhalle Badischer Bahnhof (mit Billett nach Eichen und Picknick).
Mixed pickles #8.
Tanzkurzstücke. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Hauenstein» in der Ausgabe 9, «Lehrstühle» in der Ausgabe 10, «Zivilstand» in der Ausgabe 11, «Osterwoche» in der Ausgabe 12 und «Donnerstag» in der Ausgabe 13.

Aus den zahlreichen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Anton Aregger aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Rätsel, die im April erscheinen werden, zusammen bis am Mittwoch, 2. Mai, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Wir drücken Ihnen die Daumen.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12.565 Expl. Grossauflage
 1.346 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



CITY PARK & RIDE

... Basel erleben war nie einfacher!

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr: **Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV.** Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter: cityparkandride.ch

Los geht's!

Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!







bekannte Basler Architekten	Land, in dem auch Siena liegt	er arbeitet auf der Alp	etwas, was jemandem gehört	er fährt auf Rollbrett	Seitenbecken d. Mittelmeers	kleiner Dolch	Gegenteil von on	Eingang eines Klosters	Taschendieb	
↳	▼	↻	↻	▶	▼	▼	↻	↻	▼	
		10		eine tolle Knolle						
post. Abk. f. Ten-nessee		Dynamik, Schwung	engl.: schlecht			kurz f. Oberleutnant	7	Dario, jener it. Regisseur	unseres Erachtens, Abk.	
▶	▼	▼	▶	Märchenfigur		▼	↻	Ansturm auf etwas	6	
spezieller Zucker	Register- tonne, kurz		Ort an Birs (Tram 11)	Gedrängt- sein		kleine Brücke über Wasser				
↳	▶		▼	↻		▶				
drittgrösste Insel d. Balearen	↻	1		unbeliebtes Nagetier	5			um halben Ton erhöhtes G	Monat in Brasilien	
auf abweichende Art	dieser Jones, Aktenverzeichnis		Wiedereinfuhr					grosser Unsinn	kurzer Mittwoch	
↳	▼	▼	▼					...berg im östl. Jura		
Hirsche haben eines	Schluss- rede	Schnellzug- gattung, kurz		männl. Ente	Damen- badean- zug, alles sehr knapp	Ort am Fusse des Furka- passes	Kadaver	R.s. = Wander- pause	franz.: Zelt	welt- männisch
↻	▼	▶		↻	↻	↻	▶	▶	▶	↻
das Weihermätteli b. Liestal ist einer	Doppel- vokal	Regen, wie in den USA	an Ostern gab es viele				Tiere, Pflanzen, Gewässer: Teil von ihr			2
↳	▼	▼	▶							
					Raben- vogel					Alter, das Romands kennen
port.: Löwe			bekannter schiefer Turm von dort				Umlaut	Kürzel f. US-Basketball- Assoc.		
↳	▶		↻				▼	▶		
mancher ist ein Spion	sich täuschen		↻		Parlament eines Bundeslandes					
↳	▶			mit ihnen küsst man				Fluss in Peru, an den Anden		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Mai die vier Lösungswörter des Monats April zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!